

Energiekennzahlen

Endenergieverbrauch (EEV)

	Einheit	Frankenberg	Sachsen	Deutschland
Gesamt pro Einwohner	MWh/EW	31,2	25,2	30,0
Haushalte pro Einwohner	MWh/EW	7,6	7,1	7,8
Wirtschaft pro Einwohner	MWh/EW	8,8	10,1	13,0
Verkehr pro Einwohner	MWh/EW	14,7	8,0	9,2

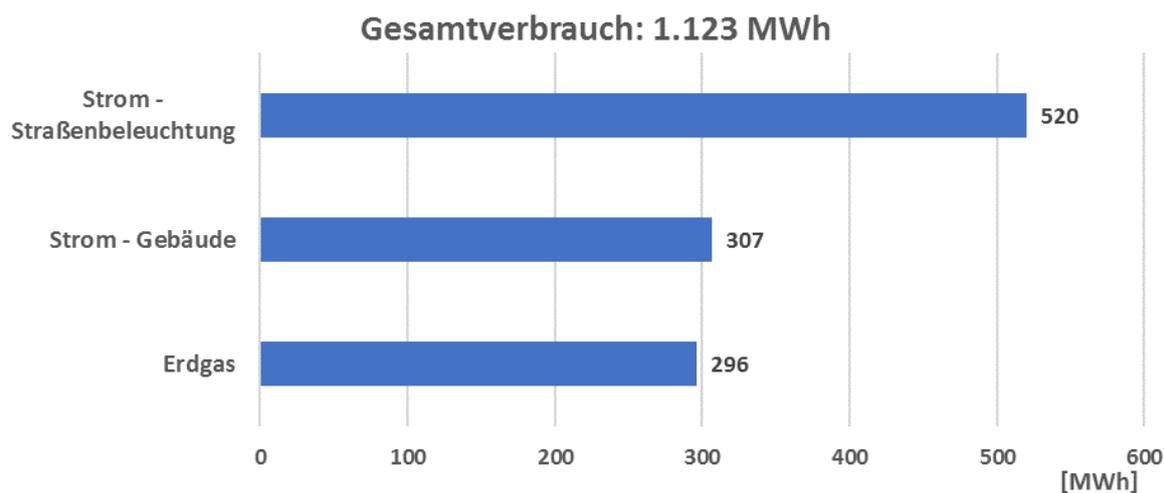
Treibhausgasemissionen (THG)

	Einheit	THG absolut	Einheit	THG spezifisch
Gesamt	t CO ₂ äqu	141.678	t CO ₂ äqu/EW	10,06
Haushalte	t CO ₂ äqu	32.949	t CO ₂ äqu/EW	2,34
Wirtschaft	t CO ₂ äqu	42.950	t CO ₂ äqu/EW	3,05
Verkehr	t CO ₂ äqu	65.256	t CO ₂ äqu/EW	4,63
Kommunale Verwaltung	t CO ₂ äqu	523	t CO ₂ äqu/EW	0,04

Erzeugung von Strom und Fernwärme vor Ort

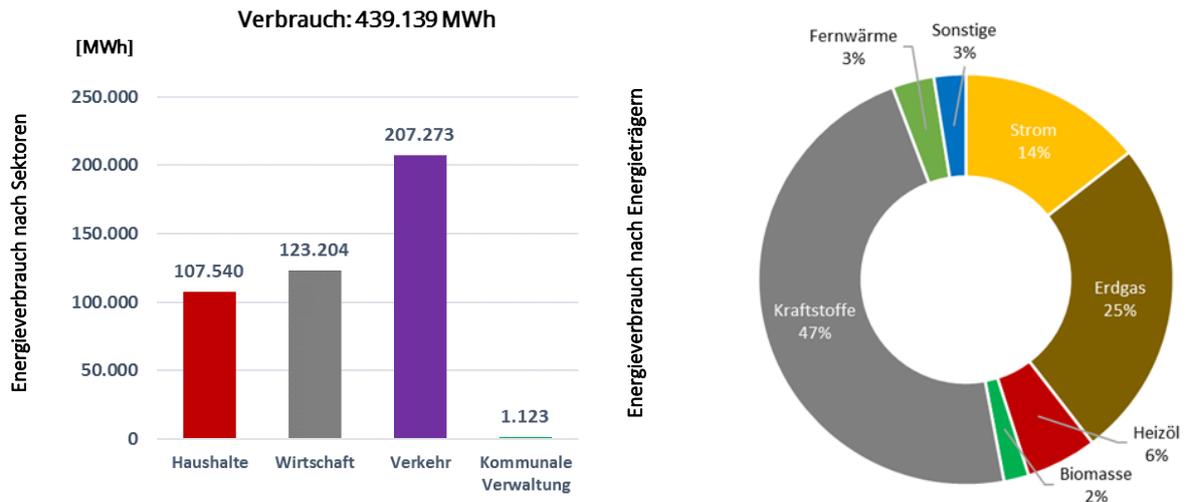
	Einheit	Frankenberg
Fernwärmeerzeugung	MWh	16.160
Wärmetransanlage (BHKW + WP)	%	45,1
Kesselanlage	%	54,9
Stromerzeugung	MWh	10.644
Photovoltaik	%	45,9
Windenergie	%	21,1
Wasserkraft	%	12,0
BHKW Wärmetransanlage	%	20,9

Kommunale Einrichtungen¹ und Straßenbeleuchtung



¹Erfasste Einrichtungen: 6x Bürgerhaus, 3x KiTa, 2x Feuerwehr, Rathaus, Neubauschule, Stadthaus, Mittelschule, Gymnasium, Bildungszentrum, Bauhof, Heimatmuseum, Sportplatz Jahnkampfhahn, 4x Trauerhalle und 12 Sonstige

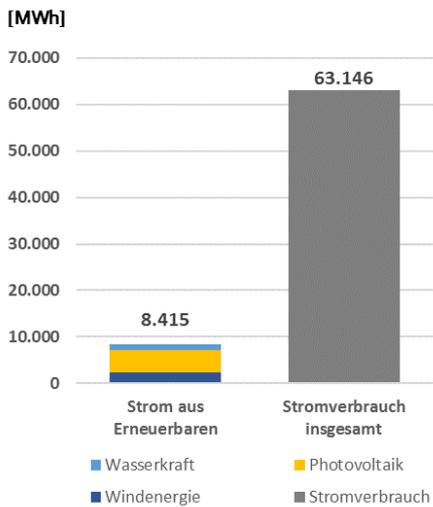
Kommunaler Energieverbrauch



Anteil kommunale Flotte (Feuerwehr, Bauhof, Verwaltung) am Verkehr: 220,27 MWh

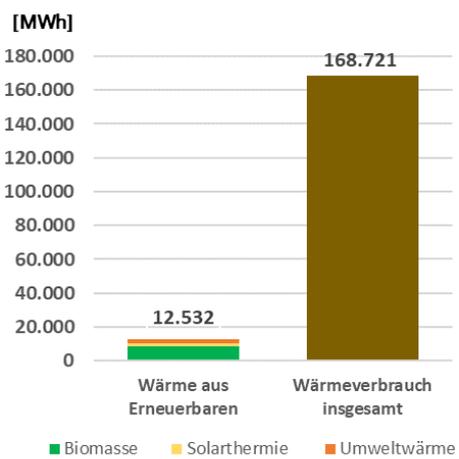
Kommunale Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien

Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien



Stromerzeugung EE	
Photovoltaik	4.888 MWh
Wasserkraft	1.277 MWh
Windenergie	2.250 MWh
Anteil EE Strom vor Ort (bilanziell)	13,3 %

Wärmeerzeugung aus Erneuerbaren Energien



Wärmeerzeugung EE	
Solarthermie	1.892 MWh
Umweltwärme	2.106 MWh
Biomasse	8.534 MWh
Anteil EE Wärme vor Ort	7,4 %

Heizungsstatistik

	Anzahl Heizsysteme	Leistung	Wärmeenergie
Holz (Heizkessel, Kamine)	1.029	10.401 kW	8.534 MWh
Wärmepumpen/Umweltwärme	123	Unbekannt	2.106 MWh
Ölheizung	809	23.960 kW	24.255 MWh
Kohleheizung	744	5.685 kW	4.325 MWh
Gasheizung	2.527	91.215 kW	110.709 MWh

Prinzip der Bilanzierung - BSKO

BSKO ist die Abkürzung für Bilanzierungs-Systematik Kommunal und bezeichnet seit dem Jahr 2016 eine einheitliche Methodik zur Bilanzierung von Energieverbräuchen und Treibhausgasemissionen auf dem Gebiet einer Kommune. Die Methodik wurde im Rahmen des Projektes „Klimaschutz-Planer – Kommunaler Planungsassistent für Energie- und Klimaschutz“ (2012 - 2016) entwickelt und wird seither bundesweit als Methodik zur Erstellung von Bilanzen empfohlen. Durch diese Vereinheitlichung kann eine Vergleichbarkeit der Kommunen untereinander gewährleistet werden.

- Bilanzierungsprinzip: endenergiebasierte Territorialbilanz
- Berücksichtigung aller auf einem betrachteten Gebiet ausgestoßenen Emissionen
- Prinzip: alle Endenergieverbräuche innerhalb des Bilanzgebietes werden erhoben und mit spezifischen Emissionsfaktoren multipliziert
- Einheitliche Emissionsfaktoren und Berücksichtigung von N₂O und CH₄ in Form von CO₂-Äquivalenten sowie Berücksichtigung der energiebezogenen Vorketten bei den Faktoren
- „Graue Energie“, also Energie, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird, bleibt unberücksichtigt